



Die Wirtschaftsförderung informiert

Gewinnen Sie
einen Business-
französischkurs
vom Institut français

Schwerpunktthema

Handel im Wandel

Das digitale Zeitalter verändert nicht nur Shoppinggewohnheiten, sondern auch den Handel als solchen. Wie Handel und mobile Welt in Düsseldorf zueinander finden und wie sie voneinander profitieren, erläutert die Wirtschaftsförderung.

Innovation ist das Zauberwort ...



... für die Wirtschaft. Innovationen treiben nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg voran, sondern machen auch unser Leben einfacher und sicherer. Autos, die selbst einparken, Türen, die sich per Fingerabdruck öffnen lassen, Messgeräte, die Gesundheitsparameter checken und sie per Mobilfunk an den Arzt weitergeben. Gerade auch im Bereich des Handels verändert das digitale Zeitalter nicht nur, wie die Waren zur Kundin und zum Kunden kommen, sondern auch, wie Kundinnen und Kunden sie einkaufen. Umkleidekabinen, die mitdenken, Apps, die uns auf der Smartwatch am Handgelenk direkt im Supermarkt zeigen, was daheim im Kühlschrank fehlt oder uns gleich wertvolle Kochtipps geben – zum Beispiel, dass Zucchiniemüse gut zum Lammsteak passt.

Der technische Fortschritt macht nicht Halt! Es ist noch gar nicht so lange her, dass in fast jedem Haushalt Versandkataloge lagen. Sie wurden belächelt, waren aber erfolgreich. Bis sie durch den Internethandel abgelöst wurden, für dessen Siegeszug sie selbst den Weg geebnet haben.

Denn was man früher im schwergewichtigen Katalog ausgesucht hat, bestellt man heute online ganz einfach per Mausklick. Kein Wunder, dass die Umsätze des Onlinehandels stetig steigen.

Düsseldorf ist Innovationsstandort mit impulsgebenden Unternehmen in zahlreichen Branchen – und es sollen durch unsere StartUp Initiative noch mehr werden. Wie der Düsseldorfer Handel hier in Kooperation mit den Unternehmen aus der Informations- und Kommunikationsbranche den Sprung in die Zukunft schafft, lesen Sie in diesem Heft.

Viel Inspiration und Freude wünscht
Ihr

Thomas Geisel

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Inhalt

Preisrätsel



Gewinnen
Sie einen
Sprachkurs

Wir verlosen einen Schnupperkurs in Businessfranzösisch beim Institut français.

Seite 10

Blickpunkt Wissenschaft und Wirtschaft

Kooperationen mit der Wirtschaft



Die Studierenden der EMBA arbeiten für Betriebe Ideen und Konzepte aus.

Seite 11

Informationen für die Wirtschaft

Neue Elternzeitregelung



Es ändert sich für Betriebe so einiges beim neuen ElterngeldPlus.

Seite 7

Branchenspiegel

Dem Standort treu und verbunden ...



... ist das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Warth & Klein Grant Thornton.

Seite 12



Handel im Wandel

Das digitale Zeitalter verändert nicht nur Shoppinggewohnheiten, sondern auch den Handel selbst. In Düsseldorf sind die Informationstechnologien *und* der Handel seit je starke Branchen. Das führt zu wegweisenden Innovationen, vielversprechenden Kooperationen und zu vielen neuen Geschäftsideen.

Barcode: Siegeszug im Schneckentempo

Fleißige Kassiererinnen und Kassierer bei Aldi hämmern in schier unglaublichem Tempo, ohne auch nur einmal auf die Tastatur zu schauen, Produktpreise auswendig in die Kasse. Woanders lesen Kassiererinnen und Kassierer den Preis umständlich vom Schildchen ab und tippen ihn dann mehr oder weniger geschickt ins System. Lang, lang ist's her. Der Siegeszug des Barcodes verlief im Schneckentempo, erst Ende der achtziger Jahre waren Scannerkassen endlich flächendeckend installiert. Heute ist der Strichcode von keinem Produkt mehr wegzudenken. Das digitale Zeitalter verändert Shoppinggewohnheiten immer mehr und der Handel beieilt sich, sich auf die Veränderungen einzustellen. Die Smartuhr am Handgelenk, die uns dank mobiler Datenübertragung direkt verrät, vor welchen exotischen Früchten wir im Supermarkt stehen und welchen Nährwert sie haben, ist schon längst keine Zukunftsmusik mehr, sondern ist Realität geworden.

Innovationen aus Düsseldorf – Revolutionen weltweit

An die RFID-Piepser, die an Kleidungsstücken hängen, haben wir uns lange gewöhnt. Wussten Sie, dass diese Technologie, die den Handel revolutioniert hat und ganze Warenströme vom Lager bis zum Endverbraucher verfolgt und steuert, aus der Hauptstadt der Mobile-Branche, aus Düsseldorf, stammt? Vor allem Vodafone und METRO waren maßgeblich

an den ersten Pilotprojekten beteiligt. Auch die NFC-Technologie (Near Field Communication: Übertragungsstandard zum kontaktlosen Austausch von Daten über kurze Strecken), z. B. für die Bezahlung mit dem Handy, ist eine Brancheninnovation aus der Landeshauptstadt. Für den Handel ist „Mobile“ somit die logische Verbindung zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern: Warenströme werden optimiert, mit Hilfe von NFC und SIM-Karten werden Einkaufswagen und Supermarktkassen intelligenter und Shoppinglisten smarter. Innovationen für den Handel stammen daher auch immer wieder von den großen, in Düsseldorf ansässigen Handelsunternehmen selbst. Die METRO GROUP treibt durch die Kooperation mit Unternehmen aus Handel, Industrie, IT- und Dienstleistungsbranche und der Wissenschaft die Modernisierung des Handels durch Innovationen seit Jahren voran. So wurde beispielsweise im Praxistest in Düsseldorf der neue Standard der GSI-Arbeitsgruppe „Mobile Payment“ eingesetzt, mit dem Ziel, ein branchenübergreifendes und einheitliches Bezahlverfahren auf Basis der NFC-Technologie zu entwickeln, das international einsetzbar ist. Auch mit dem neuen Netzwerk „Innovation in Retail Meetup“ steigt der MDAX-Riese METRO GROUP aktiv in die Förderung innovativer Start-ups und in eine konzernübergreifende Innovationsstrategie ein.

Ganz andere Kanäle ...

... bevorzugt die Kundschaft von QVC, Deutschlands führendem Teleshoppingunternehmen mit Sitz in der Plockstraße. 18.000 Produkte bescheren dem amerikanischen Betrieb rund 733 Mio. Euro Umsatz und der Stadt rund 800 Arbeitsplätze. Mit einer virtuellen Ankleide bringt QVC das Shopping der Zukunft auf einer Tournee in fünf deutsche Städte. Die extra entwickelte Shoppinginnovation kommt natürlich auch in Düsseldorf zum Einsatz.



Gute Umsätze machen auch die übrigen 7.011 Handelsbetriebe, die in Düsseldorf registriert sind: 3.702 Einzelhandels-, 2.590 Großhandels-, 719 Kfz-Handelsunternehmen. Auf den Großhandel entfallen 26,2 Mrd. Euro Umsatz (2012), auf den Einzelhandel 28,5 Mrd. Den Bärenanteil an diesen Einnahmen hat die Mode, für die Düsseldorf in Deutschland die Nummer 1 ist. Bei den Hauptverwaltungen

Düsseldorf damals wie heute eine gute Adresse, beispielsweise für SCHMOLZ + BICKENBACH oder Salzgitter Mannesmann Handel.

Handel im Wandel

Der Handel spielt eine große Rolle für den Düsseldorfer Arbeitsmarkt. Groß- und Einzelhandel geben mehr als 70.100 Menschen Arbeit, das sind 13,5 Prozent aller Erwerbstätigen. Die Messe Düsseldorf mit ihren 24 internationalen Leitmesen trägt maßgeblich zu Düsseldorfs Ruhm als Handelsmetropole bei. Nicht ohne Grund gehen die EuroCIS (technische Lösungen im Einzelhandel) und die EuroShop, die weltweit wichtigsten Veranstaltungen für den Handel, über die Bühnen der Messe in Stockum. Von hier aus gehen neue Impulse und technische Innovationen auf ihren Weg in die Welt und in die Welt des Handels. So war das Mobile-Marketing auch bei der diesjährigen EuroShop das zentrale Thema. Denn das Smartphone als selbstverständliche und ständige Begleitung im Alltag stellt das Einkaufen auf den Kopf, die passenden Anwendungen vorausgesetzt.

„Es ist ein Glück, dass die Wirtschaft in Düsseldorf auf so breiten Füßen steht“, meint Uwe Kerkmann, Amtsleiter der Wirtschaftsförderung. „Denn wir sind nicht nur als 1a-Shoppingmetropole wichtig für den Handel. Die Themen digitale Lösungen und Mobile prägen Düsseldorf als Innovationsstandort. Hier verzahnt sich hier die Old Economy mit der New Economy. Aus der Verschmelzung entstehen viele pfiffige Geschäftsideen zum Thema Handel, um die wir uns im Rahmen der StartUp Initiative Düsseldorf kümmern.“ So etwa das mittlerweile prominente Start-up „Emmas Enkel“, das schon Besuch von der Bundeskanzlerin erhielt. Es verbindet den Charme des Tante-Emma-Ladens mit den virtuellen Möglichkeiten unseres digitalen Zeitalters – und prompt stieg die METRO GROUP mit einer 15-prozentigen Beteiligung bei dem jungen Unternehmen ein.

Stichwort Onlinehandel: Die neuen Zahlen belegen ein Rekordhoch mit 40 Milliarden Euro Umsatz! Es gibt kaum noch Produkte, die man nicht online bestellen kann. Vom Arzneimittel bis zum Zoobedarf, dazwischen findet sich alles, vom Erdbeerstrauch bis zum Brillantring, vom Ölfilter bis zur Weltreise. So kommen auch zahlreiche der Düsseldorfer Start-up-Ideen aus den Bereichen des Onlinehandels. Beispielsweise „fruiton“ mit der Online-Order von Obstkörben für die Belegschaft, „Vintessa“, der Online-Weinladen für die Frau, „abendtüte“ mit Zutaten für ein gesundes und schnelles Dinner, „Just Spices“, die Online-Gewürzhandlung, „Springlane“, die Online-Plattform für Küche und Genuss, „Fashionette“ für Designertaschen, „Illiquid“, die Online-Outletplattform für den Handel, oder auch ShopCo (s. S. 13). cosmopol, die Give-aways aus der ganzen Welt handeln, waren das erste Unternehmen in Deutschland, das sich über Crowdfunding finanzierte. Im Rahmen ihrer StartUp Initiative Düsseldorf ist die Wirtschaftsförderung für alle da: für die Old Economy, für die New Economy und die, die beide miteinander verbinden.



Auf den Touchscreens in der Kabine sieht die Kundin während der Anprobe, welche Größen und Farben noch verfügbar sind und mit welchen zusätzlichen Artikeln sie sich kombinieren lassen.

von C&A und Peek & Cloppenburg, mit rund 800 Showrooms und den Ordermessen hat der Mode-Handel in Düsseldorf einen ganz besonderen Stellenwert. Düsseldorfs guter Ruf als Messestadt und Handelsmetropole war es auch, der die ersten japanischen Unternehmen in den 50er Jahren an den Rhein brachte, allen voran japanische Universalhandelshäuser wie Mitsui oder Mitsubishi. Im Stahlhandel ist

Der nächste Betriebsausflug kommt bestimmt!

Zeigen Sie doch Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einmal die Stadt, in der sie arbeiten und vielleicht sogar leben – die Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH (DMT) bietet Stadtrundgänge zu vielen Themenbereichen.



Entdecken Sie mit Ihrem Team beim Betriebsausflug Düsseldorf abseits der Arbeitswelten.

Ob auf Schusters Rappen, im Doppeldecker-Cabriobus oder auf dem Drahtesel – die DMT hat sich allerlei Fortbewegungsarten für ihre Stadtführungen einfallen lassen. Die Zahl der Exkursionsthemen ist noch viel größer, und selbst eine Urdüsseldorferin oder ein

Urdüsseldorfer entdeckt dabei noch unbekannte Facetten der Stadt. Gerade aber für Fachkräfte, die neu in die Stadt gezogen sind oder die einpendeln, sind die DMT-Stadtrundgänge eine gelungene Art, ihren Arbeitsort auch einmal ganz anders zu erfahren. Ent-

decken Sie mit Ihrer Belegschaft, was es mit Japan am Rhein auf sich hat, oder erkunden Sie die historische Kaiserpfalz, lassen Sie sich erläutern, wie und wo die Stadt ihr Gesicht verändert, folgen Sie den Spuren der Musik von Robert Schumann bis hin zu Kraftwerk, erwandern Sie Düsseldorf mit Sagen und Geschichten, erfahren Sie, was sich hinter unseren Säulenheiligen verbirgt, oder lassen Sie sich im Medienhafen in die Architektur der Gegenwart einführen.

Diese Themenführungen und noch einige mehr, aber auch individuell arrangierte Rundgänge werden angeboten.

Information: www.duesseldorf-tourismus.de/gruppentouren

Gute Lage, gute Unternehmen: Gewerbeareal Theodorstraße

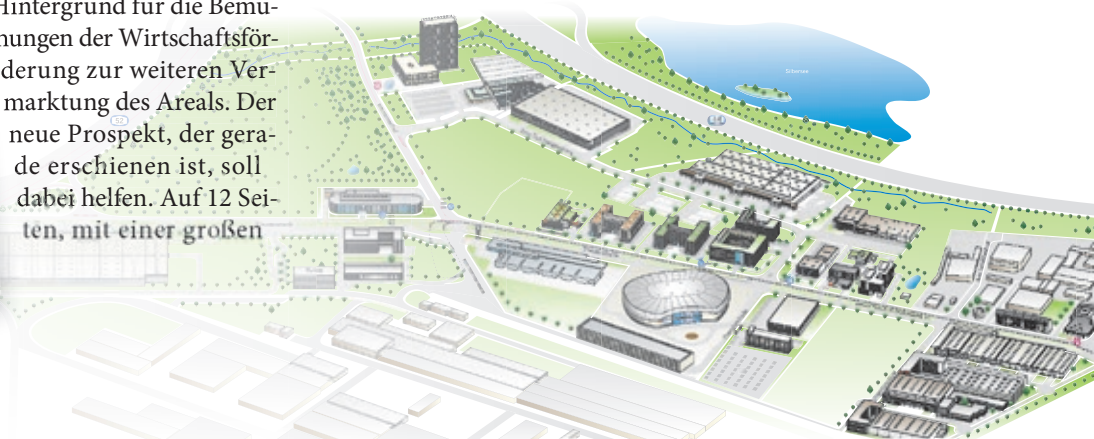
Die Wirtschaftsförderung stellt Pläne, Projekte und Perspektiven in neuem Prospekt zur Theodorstraße vor.

Nah an Flughafen, Flughafenbahnhof und Messe, im unmittelbaren Kreuzungsbereich der A 44 und der A 52 gelegen, das ist ideal für einen Gewerbeort. Und so verwundert es nicht, dass das Gewerbeareal beidseits der Theodorstraße in Rath immer wieder prominente Unternehmen anzieht: erst vor kurzem die zum SPX-Konzern gehörenden Gesellschaften Balcke-Dürr sowie SPX Cooling, die, aus dem Umland kommend, 280 neue Arbeitsplätze nach Düsseldorf brachten. Arbeitsplätze, das ist auch Stichwort und Hintergrund für die Bemühungen der Wirtschaftsförderung zur weiteren Vermarktung des Areals. Der neue Prospekt, der gerade erschienen ist, soll dabei helfen. Auf 12 Seiten, mit einer großen

ausklappbaren isometrischen Zeichnung in der Mitte stellt er Pläne, vollendete Projekte und Perspektiven für das 85 Hektar große Areal vor.

Für die Tagesarbeit der Wirtschaftsförderung ist die überarbeitete Neuauflage ihres „Broschürenklassikers“ zur Theodorstraße daher wesentlich. Dort sind noch Flächenpotenziale für weitere Neubauten vorhanden, aber auch Flächen zur Anmietung sind frei – der neue Prospekt stellt beides dar.

Prospekt: kostenlos unter bestellung@mws-dus.de in Deutsch und Englisch



Wir über uns

Auf dieser Seite geben wir Ihnen einen Überblick über Veranstaltungen, neue Publikationen oder Wissenswertes in Kürze.

The winner is: Dreischeibenhaus

Auf der weltgrößten Immobilienmesse, der MIPIM in Cannes, wurde im März das Dreischeibenhaus zum weltbesten Gebäude in der Kategorie „sanierte

Gebäude“ gekürt. Die Wirtschaftsförderung ist dort stets mit einem großen Gemeinschaftsstand und zahlreichen Partnern vertreten, um für Investitionen zu werben. Nachdem im vergangenen Jahr bereits der Kö-Bogen weltbestes Gebäude in der Kategorie „Stadt-erneuerung“ wurde, errang in diesem Jahr das

sanierte Dreischeibenhaus von Entwickler MOMENI den MIPIM-Award. Die Trophäe, die bei den Immobilienleuten so begehrt ist wie beim Film die Oscars, ging damit zum insgesamt vierten Mal in seiner Geschichte nach Düsseldorf, das hat bisher noch keine Stadt geschafft!

Wir über uns

Wer bei der Wirtschaftsförderung wofür zuständig ist und welche Schwerpunktaufgaben im Amt betreut werden, erläutert die neue Selbstdarstellung

„Angebote und Services der Wirtschaftsförderung“. Erhältlich in Deutsch und Englisch. Bestellung: kostenfrei unter bestellung@mws-dus.de

Gründungsleitfaden für Migrantinnen und Migranten

Für die zahlreichen ausländischen Gründungswilligen hat die Wirtschaftsförderung einen eigenen Gründungsratgeber in Deutsch, Englisch und Türkisch herausgegeben. Vom Businessplan bis zur Krankenversicherung, vom Aufenthaltsrecht bis zur Rechtsform werden die besonderen Anforderungen erläutert. Bestellung: kostenfrei unter bestellung@mws-dus.de

Welcome Day am 26. September

Die Wirtschaftsförderung unterstützt internationale Fach- und Führungskräfte, die neu in Düsseldorf sind. In diesem Jahr findet der Welcome Day am 26. September in den Räumen des NRW-Forums statt. Expatriates (Fachkräfte aus dem Ausland, kurz Expats genannt) und ihre Familien erfahren hier viel Wissenswertes rund um das Thema Leben und Arbeiten in Düsseldorf – und sind herzlichst eingeladen! Der Welcome Day zeigt, welche Anlaufstellen für internationale Neubürgerinnen und -bürger wichtig sein können. Von Relocation, Recht und Finanzen bis zu Medizin, Versicherung, Vernetzung, Kultur und Freizeit. Auch internationale Schulen, Kindergärten, Sprachschulen und Sportvereine

stellen aus. Aktionen für Kinder sorgen dafür, dass sich die Eltern an diesem Samstag in Ruhe informieren können. Information: Bettina Löhr, bettina.loehr@duesseldorf.de, Tel.: 89-95506



Wirtschaftsgespräche in Moskau

Vom 20. bis 23. April führte eine Dienstreise OB Thomas Geisel in die Partnerstadt Moskau. Die Wirtschaftsförderung hatte im Rahmen des Wirtschaftsprogramms gemeinsam mit NRW.INVEST ein Investitionsseminar veranstaltet. Rund 50 russische Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologien informierten sich über erfolgreiche Strategien auf dem deutschen Markt. Ziel war es, ITK-Unternehmen für Investments in der Landeshauptstadt zu gewinnen. Weitere Termine des OB waren u. a. das Auslandshandelskammer-Unternehmensfrühstück, zu dem hochrangige Vertreterinnen und Vertreter Düsseldorfer Firmen in Moskau eingeladen waren, sowie der Besuch beim russischen Unternehmen TMK, dem größten russischen Hersteller von Stahlrohren.



Deutscher Webvideopreis

Täglich werden in Deutschland 166 Millionen Videos im Netz gesehen. Das erfolgreichste Mediengenre der letzten Jahre hat eigene Regeln, eigene Formate, eigene Stars und auch seinen eigenen Wettbewerb: den Deutschen Webvideopreis 2015, der herausragende Webvideos prämiiert. Es gibt ihn seit 2011, die Wirtschaftsförderung konnte ihn an Düsseldorf binden und ist einer der Sponsoren. Veranstalterin ist die European Web Video Academy, die mittlerweile ebenfalls ihren Sitz in Düsseldorf genommen hat. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer großen Gala am 13. Juni statt.

Neue Regelung zur Erfassung der Arbeitszeiten

Mit dem neuen Mindestlohngesetz kam noch ein ganz neuer Paragraph auf den Tisch, der gerade kleinen Unternehmen Kopfzerbrechen bereitet: Auflagen zur Erfassung und Kontrolle von Arbeitszeiten bei den Beschäftigten.

Der ab 1. Januar fällige Mindestlohn von 8,50 Euro ist das Eine, aber viele Unternehmen fürchten auch die damit einhergehenden Forderungen zur Erfassung der Arbeitszeiten, vor allem deren angekündigte Überwachung. „Ein Arbeitgeber ist verpflichtet, Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit aufzuzeichnen“, heißt es im Mindestlohngesetz, § 17, Absatz 1. Damit soll erreicht werden, dass sich eine Arbeitgeberin bzw. ein Arbeitgeber nicht mit einer Moge-packung um den Mindestlohn drückt. Dies gilt für alle Beschäftigten bis zu einem Lohn von 2.958 Euro monatlich. Betroffen sind u. a. Reinigungsunternehmen, aber auch solche der Fleischwirtschaft, des Messebaus, Taxis und Logistikfirmen, vor allem aber das Bau- und Ausbaugewerbe mit seinen knapp zwei Millionen Leuten. Sie müssen ab sofort damit rechnen, dass Kont-

rollleurinnen oder Kontrolleure bei ihnen klingeln. Zudem stehen theoretisch alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die 450-Euro-Jobberinnen und -Jobber oder Zeitarbeitskräfte beschäftigen, auf der Kontrollliste der 1.600 zusätzlich eingestellten Zollbeamtinnen und -beamten – und zwar branchenübergreifend. Ausnahme: Minijobbende im privaten Haushalt. Verstöße können mit Bußgeldern von bis zu 500.000 Euro geahndet werden. Gerade für kleine Betriebe bedeutet dies einen enormen zusätzlichen Aufwand, denn hier gibt es oft keine Zeiterfassungssysteme, wie sie in großen Betrieben üblich sind. Auf welche Weise das Unternehmen diese geforderte Erfassung vornimmt, ist seine Sache. Arbeitszeitbögen von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ausfüllen zu lassen geht also auch, doch trägt die Chefin bzw. der Chef für die Richtigkeit

der gemachten Angaben die Verantwortung – mögliches Bußgeld hier: bis zu 30.000 Euro.

Dies alles stellt einen massiven zusätzlichen Verwaltungsaufwand dar und belastet gerade den eigentlich unbürokratischen Minijob. „Täglich beraten wir ratlose Betriebe, die mit den Berichtspflichten überfordert sind“, wird der Abteilungsleiter einer deutschen IHK zitiert. Glücklicherweise hilft uns auch hier das allgegenwärtige Smartphone, denn es gibt bereits allerlei Apps, speziell für das Handwerk, die eine mobile Zeiterfassung über das Smartphone ermöglichen – das spart Zeit und Geld.

Information: www.hwk-duesseldorf.de/artikel/gesetzlicher-mindestlohn-31,0,2825.html, www.handwerk-magazin.de/in-fuenf-schritten-zur-mobilen-zeiterfassung/383/307



Neu! Elternzeit – darauf müssen sich Betriebe einstellen.

Für Geburten ab Juli 2015 tritt die neue Elterngeld-Plus-Regelung in Kraft, die wichtige Änderungen für Unternehmen mit sich bringt. Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf berät dazu gerne und kostenlos.

Mit Einführung des ElterngeldPlus wird auch die Elternzeit flexibilisiert. So können künftig bis zu 24 von insgesamt 36 möglichen Monaten Elternzeit zwischen dem dritten und achten Geburtstag des Kindes in Anspruch genommen werden – und das verteilt auf bis zu drei Zeitabschnitte. Nur den dritten Zeitabschnitt kann das Unternehmen aus dringenden betrieblichen Gründen ablehnen. Die Elternzeit muss beim Betrieb bis zum dritten

Geburtstag des Kindes sieben Wochen vor Antritt angemeldet werden, danach beträgt die Anmeldefrist 13 Wochen. Für die Beschäftigten führt diese Neuregelung fraglos zu vielen Vorteilen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird nachhaltig unterstützt, weil die Auszeiten wesentlich flexibler als bisher gestaltet werden können. Unternehmen hingegen müssen sich mit veränderten Arbeitszeitmodellen und veränderten Arbeitszeitumfängen auseinandersetzen, um die Elternzeiten zu kompensieren. Aber auch sie profitieren, wenn durch die Neuregelungen ein früherer Wiedereinstieg der Mitarbeitenden erzielt werden kann und das Fachkräftepotenzial hierdurch besser ausgeschöpft wird.

Kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Beschäftigte haben die Möglichkeit, die kostenlosen Sprechstunden des „Kompetenzzentrums Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann“ in Anspruch zu nehmen. Wenn Sie wissen möchten, was die Neuregelungen für Ihren Betrieb bedeuten, dann melden Sie sich bei Markus Pesch für die Sprechstunde an.

Information: www.elterngeld-plus.de

Markus Pesch im Kompetenzzentrum, m.pesch-competentia@zwd.de,
Tel.: 17302444, www.competentia.nrw.de/duesseldorf-mettmann



Vielfalt fördern

Die Charta der Vielfalt ist eine Unternehmensinitiative, deren Ziel es ist, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Unternehmenskultur in Deutschland voranzubringen. Im Rahmen des 3. Deutschen Diversity-Tages am 9. Juni finden u. a. bei der ERGO und Vodafone Veranstaltungen statt.

Unternehmen sollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Charta der Vielfalt wurde von Daimler, der BP Europa SE, der Deutschen Bank und der Deutschen Telekom im Dezember 2006 ins Leben gerufen. Mehr als 2.000 Unternehmen und öffentliche Einrichtungen haben die Charta der Vielfalt bereits unterzeichnet und kontinuierlich kommen neue Unterzeichnende hinzu. Auf Initiative des Vereins Charta der Vielfalt starteten 2013 rund 240 Unternehmen

und Institutionen den 1. Deutschen Diversity-Tag. Sie zeigten mit über 360 Aktionen, wie Vielfalt dazu beiträgt, ihre Position zu stärken sowie wichtige aktuelle gesellschaftspolitische Fragen zu bewältigen. Der 2. Deutsche Diversity-Tag am 3. Juni 2014 brach alle Rekorde: Rund 600 Aktionen wurden von 330 Organisationen im gesamten Bundesgebiet veranstaltet.

Der 3. Deutsche Diversity-Tag wird am 9. Juni 2015 stattfinden. In Düsseldorf haben sich u. a. Vodafone und die ERGO mit Aktionen angemeldet.

Tue Gutes und rede darüber!

Sind Sie neugierig geworden und fördern Sie vielleicht schon längst die Vielfalt in Ihrem Betrieb? Wenn Sie also bereits Gutes tun, so reden Sie



Fördern Sie die Vielfalt in Ihrer Firma.

künftig einfach darüber. Denn es verschafft Ihnen Pluspunkte bei der Suche nach Fachkräften. Kommunizieren Sie es öffentlich, vielleicht schon beim nächsten Diversity-Tag.

Information:

www.charta-der-vielfalt.de/startseite.html

Gewerbezentrum Fortunapark hat noch freie Flächen

Im Flinger Broich 203 hat Michael Kesting seinen zweiten Gewerbehof in Flingern errichtet. Auf einer Fläche von rund 9.000 m² sind noch Produktionshallen und Büroflächen für kleinere Gewerbebetriebe frei.



Zwischen Bahnstrecke, Kleingärten und Allwetterbad wurde ein neuer Gewerbehof gebaut. Privater Investor ist Michael Kesting. Er ist auch der Eigentümer des Gewerbehofs „DüsselBogen“ an der Hofeldstraße. Auf dem 9.000 m² großen Grundstück des Fortunaparks entstehen bis zu 12 Gewerbeeinheiten mit den zu-

gehörigen Parkplätzen, ausreichende Grün- und Verkehrsflächen eingeschlossen. Die Nutzungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Im Internet findet sich ein Lageplan mit den noch freien Flächen.

Information: Michael Kesting,

Tel.: 0172 2693545, info@fortunapark.de, www.fortunapark.de

Hallenflächen ab:	6,50 €/m ² zzgl. NK
Büros ab:	10,50 €/m ² zzgl. NK
Lagerkellerflächen ab:	2,50 €/m ² zzgl. NK
PKW-Stellplätze:	35,00 € zzgl. MwSt.

- Halle 4, Einheit F und G sofort frei:
Halle 540 m² + Büro 146 m²
- Halle 5, Einheit I sofort frei:
Halle 226 m² + Büro 146 m²

Weitere Angebote:

Im DüsselBogen sind in Halle 2, Einheit D ab 01.09.2015 Hallen- und Büroflächen frei, ebenso in Halle 5, Einheit J.

Ebenso freie Hallen- und Büroflächen in der Nürnberger Straße 19/20.

Der Gründungsfrühling bei der Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der **StartUp Initiative Düsseldorf** fanden eine Reihe von Veranstaltungen statt, die jungen Unternehmen und solchen, die es noch werden wollen, wichtige Hilfestellungen geben. Die StartUp Initiative steht unter der Ägide der Wirtschaftsförderung, denn die Gründungen von heute schaffen die Arbeitsplätze von morgen.

Als Sponsorin tritt die Wirtschaftsförderung beim Veranstaltungsformat „Startup Weekend Düsseldorf“ auf. Rund 120 Gründungswillige konnten dabei im April mit Hilfe von Mentorinnen und Mentoren in 54 Stunden ihre Geschäftsidee ausarbeiten und erste Schritte hin zum Start-up beschreiten. Das Startup Weekend, unterstützt von der Initiative „Google for Entrepreneurs“, ist ein weltweites Veranstaltungsformat und wird mittlerweile in über 120 Ländern mit mehr als 600 Events pro Jahr durchgeführt. Jetzt war es zum ersten Mal in Düsseldorf und mit 110 Teilnehmern direkt ausverkauft. „Das Veranstaltungsformat ist in der Start-up-Szene sehr gefragt und hat in unserer Stadt gefehlt. Toll, dass sich das Team um Peter Hornik hier engagiert; solche Leute braucht die Start-up-Metropole Düsseldorf, und die Stadt hilft da gerne mit. Es zeigt, dass wir eine lebendige Gründungsszene in der Stadt haben“, so OB Thomas Geisel. „Mit unserer Unterstützung möchten wir unserem Ziel, die Start-up-Szene in Düsseldorf auszubauen, wieder ein Stück näherkommen“, so der Oberbürgermeister, der die Veranstaltung auch eröffnete. Das Düsseldorfer Gründungsnetzwerk, eine Initiative der Wirtschaftsförderung und dort federführend betreut, lud im Mai zum 20. Mal Gründungswillige zum Gründungstag in die Räume der Stadtparkasse.



Oberbürgermeister Thomas Geisel bei der NUK-Veranstaltung der Wirtschaftsförderung zum Thema Markenbildung.

Es ist die größte jährliche Gründungsveranstaltung und informiert über erste Schritte in Vorträgen und mit Infoständen. Im April boten die Initiative NUK Neues Unternehmertum Rheinland e. V. und die Wirtschaftsförderung eine Vortragsveranstaltung zum Thema Markenbildung speziell für Existenzgründerinnen und -gründer und junge Unternehmen an. Wie baut man eine Marke auf, wie wird ein Produkt zur Marke und damit unverwechselbar? Oberbürgermeister Geisel, der sich für die StartUp Initiative in der Stadt stark macht, war auf allen Gründungsveranstaltungen vertreten. Information: Gründungshotline 89-99444 oder info@go-dus.de

Serviceangebot erweitert – AWISTA-Kundenportal online

Die Welt ist digital geworden. Da lag es nahe, für Unternehmen sowie Hauseigentümerinnen und -eigentümer auch die AWISTA-Dienstleistungen modern und möglichst einfach zugänglich zu machen – mit einem neuen Onlineportal.



Für Unternehmen praktisch: das neue AWISTA-Onlineportal.

Sie erreichen das Kundenportal ganz einfach über den Link <https://portal.awista.de/portal/login>. AWISTA schickt Ihnen einen persönlichen Zugangscodes per Post, bevor Sie starten können. Sogar mehrere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter Ihres Unternehmens

können dann mit individuellen Zugangsdaten gleichzeitig auf das Portal zugreifen. Mit dem Kundenportal haben Sie zukünftig die Möglichkeit, Ihre Gebührenbescheide oder Rechnungen online einzusehen. Sollte es einmal nötig sein, ist eine Beschwerde zu

konkreten Fällen auch über das Portal möglich. Behälteränderungen und Änderungen der Bankdaten beispielsweise können Sie bequem vom PC oder mobilen Endgerät aus vornehmen.

Alle Aktionen aus dem Kundenportal werden für Sie übersichtlich in einer Kundenkontakt-Historie archiviert. Sie können also immer wieder auf einen Blick sehen, was Sie veranlasst haben. In Kombination mit unserer App entsteht so ein praktischer Werkzeugkasten für Sie als professionelle Nutzerin bzw. professionellen Nutzer.

Information: AWISTA, Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Telefon: 830-999111, gewerbe@awista.de, www.awista.de



Weltweit führende Werkzeugmesse kommt nach Düsseldorf

Die EUROMOLD, Fachmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung, zieht von Frankfurt nach Düsseldorf.

Erstmals findet die Veranstaltung vom 6. bis 9. Oktober auf dem Düsseldorfer Messegelände statt. Die Fachmesse führt jährlich mehr als 1.000 Ausstellende und etwa 55.000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt zusammen.

Für den Standortwechsel vom Main an den Rhein war eine Neuausrichtung der Messe ausschlaggebend. Auch die zentrale Lage Düsseldorfs als wirtschaftsstärkste Metropolregion Deutschlands und Düsseldorfs hervorragende Reputation bei internationalen Ausstellenden und Besucherinnen und Besuchern waren Gründe für den Wechsel des Messestandortes.

Die Wirtschaftsförderung wünscht:
„Willkommen am Rhein!“



Preisausschreiben

INSTITUT FRANÇAIS Gewinnen Sie einen Businessfranzösischkurs!

Teilnahmeberechtigt sind alle Düsseldorfer Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter den ersten 100 richtigen Einsendungen verlosen wir einen Businessfranzösischkurs à 90 Minuten mit einer muttersprachlichen Trainerin bzw. einem muttersprachlichen Trainer im Institut français, Bilker Straße 7–9, das Sponsor unseres Preisrätsels ist.

Unsere Frage für das Juni-Preisrätsel: Welche Hochschule freut sich über Kooperationen mit Düsseldorfer Betrieben?

Dem Gewinner aus unserem Septemberheft, Heinz Sager, Fliesen und Natursteinhandel, gratulieren wir sehr herzlich und wir bedanken uns bei der Sponsorin, der Firma bam! interactive marketing GmbH aus den Schwanenhöfen.

Und so geht es: Die Antwort formlos als Mail, aber mit Ihren vollständigen Kontaktdaten (Name, Firma, Telefon, Anschrift) an: marion.schwartzkopff@duesseldorf.de mit dem Betreff: *Preisausschreiben* schicken. Es werden die ersten hundert richtigen Eingänge berücksichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.



Neuer Direktflug nach Hongkong

Ab September fliegt Cathay Pacific viermal pro Woche nonstop von Düsseldorf nach Hongkong.

Montags, dienstags, donnerstags und samstags jeweils um 13.20 Uhr startet dann die Boeing 777-300ER zum Zwölf-Stunden-Flug in die chinesische Metropole. Mit den Städten Guangzhou und Shenzhen bildet Hongkong eine nahezu durchgehende Industrielandschaft, die für die dortige Wirtschaft von enormer Bedeutung ist. In Düsseldorf sind mittlerweile 330 Unternehmen aus China tätig, in ganz NRW sind es 850. Nachdem auch ein neues chinesisches Generalkonsulat in Düsseldorf eröffnet hat, ist diese weitere Flugverbindung nach Asien eine weitere Auszeichnung und Bestätigung der Bedeutung als Handelspartner für Unternehmen des Fernen Ostens.

Werden Sie Sponsor/-in unseres Preisrätsels!

Haben auch Sie Interesse, einmal unser Preisrätsel zu sponsern und einen Preis auszuloben? Was Sie davon haben? Kostenlose Werbung für Ihr Unternehmen hier in unserem Magazin mit seinen 10.000 Düsseldorfer Betrieben als Leserschaft. Die ausgelobten Gewinne erscheinen auf dem Titel und im Innenteil der jeweiligen Ausgabe mit Nennung der sponsernden Firma sowie noch einmal in der Folgeausgabe, wenn wir die Gewinnerin bzw. den Gewinner benennen.

Beispiele für die Preise der letzten Ausgaben, die uns freundlicherweise von Düsseldorfer Unternehmen für unser Preisrätsel zur Verfügung gestellt wurden, sind Theaterkarten vom Kom(m)ödchen oder der iPad-Gürtelhalter tabeca der Firma little early bird, aber auch ein Abo der WirtschaftsWoche, ein Obstkorbbabo der Firma fruiton, ein Smartphone von Huawei oder auch einmal ein Gartenset von QVC ... Ihren Ideen ist nur eine Grenze gesetzt: Der Wert Ihres Preises muss unter 100 Euro liegen. Sie können Sachgewinne oder Dienstleistungen ausloben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte melden Sie sich einfach formlos per Mail bei marion.schwartzkopff@duesseldorf.de, Stichwort „Sponsor/-in“.

Start-up plasmap erhält Auszeichnung im Rahmen der CeBIT.

Das Start-up der Heinrich-Heine-Universität (HHU) wurde beim IKT-Gründerwettbewerb ausgezeichnet. plasmap hat eine Webtechnologie entwickelt, die verschiedene Orte in Bezug auf ihre Lage analysiert und vergleicht. Die neue Software verbindet Kartendaten mit öffentlich zugänglichen statistischen Daten und bündelt diese dann in leicht verständlichen Infografiken. So erhält man objektive Hilfe beim Vergleich verschiedener Standorte, wie z. B. beim Kauf einer Immobilie, bei der Suche nach einem Hotel oder Restaurant. Das Start-up wird durch den CEDUS-Gründerservice sowie die gemeinsame Transferagentur der Landeshauptstadt und der HHU, die DIWA GmbH, begleitet. Information: mail@plasmap.de, Tel.: 52096840, www.plasmap.de



Jan Schulte, Artjom Pusch, Mark Eibes (v. l.).

Düsseldorf ist ganz groß in Mode

Am Modestandort Düsseldorf hat eine weitere private Modeschule einen neuen Standort eröffnet: das Mode Design College.



Hediye Üreyil hat das neue Mode Design College gegründet.

Hediye Üreyil war selbstständig als Modedesignerin im DOB-Bereich tätig und war langjährige Dozentin in den Bereichen Modedesign, Realisation und technische Zeichnung. Nun hat sie ihre Idee, ein privates Modecollege ins Leben zu rufen, mit Hilfe und enger Unterstützung der Wirtschaftsförderung in der Markenstraße umgesetzt. Sie und neun weitere Dozentinnen und Dozenten verfolgen das Ziel, am Modestandort Düsseldorf im Hinblick auf den Bedarf des aktuellen Arbeitsmarktes auszubilden. In der 3-jährigen Lehrzeit einschließlich eines 18-wöchi-

gen Betriebspraktikums bereiten sie die Studierenden auf ihren zukünftigen Beruf vor. Die möglichen Tätigkeitsfelder nach einem erfolgreichen Abschluss am Mode Design College reichen vom Modedesign bis hin zur Stylistin oder zum Stylisten, aber auch Kostümdesign, Modejournalismus, Produktmanagement, Schnitttechnik, Qualitätskontrolle oder Gestaltung für visuelles Marketing sind Optionen.

Information: Mode Design College, Markenstraße 9, Telefon: 43638152, E-Mail: info@modedesigncollege.de, www.modedesigncollege.de

Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft

Studierende entwickeln Marketingstrategien für das Start-up „hierbeidir.com“. Win-win: gute Ideen für das Jungunternehmen und unschätzbar wertvolle Praxiserfahrungen für die Studierenden.



Gemeinsam mit Dozentin Pia Nora Merle hatten die Marketingstudierenden der EMBA – der Europäischen Medien- und Business-Akademie mit Sitz in der Speditionstraße – drei Wochen Zeit, das Praxisprojekt zu bearbeiten. Ihre Aufgabe: Erstellen Sie für den neuen Online-Marktplatz hierbeidir.com eine B2B-Kampagne mit dem Ziel, neue regionale Händlerinnen und Händler für die Aufnahme auf der Plattform zu begeistern. Aufgeteilt in zwei Gruppen

arbeiteten die Studierenden unabhängig voneinander völlig unterschiedliche Konzepte aus. Vorgestellt wurden von beiden Gruppen provokante Ideen zur Händlerinnen- und Händlergewinnung sowie Guerillamaßnahmen, außerdem Entwürfe für Edgar-Cards (die Postkarten, die in Gaststätten zum Mitnehmen aushängen), Verpackungsmaterialien, Briefpapier, Give-aways sowie jeweils neue Internetauftritte. „Ich bin begeistert, eure Ideen und Konzepte sind frisch, mutig, provokant und passen genau zu unserer Marke“, kommentierte Peer Lichtenberg von hierbeidir.com nach der Präsentation. Als Gasthörer war Ferdinand Nett von der Wirtschaftsförderung dabei. Sein Fazit: „Die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft schafft eine Win-win-Situation. Viel mehr Betriebe sollten sich das Know-how der EMBA-Studierenden zunutze machen!“

Interessierte Unternehmen wenden sich an: Ferdinand Nett, Telefon: 89-93843, ferdinand.nett@duesseldorf.de, www.emba.de



Bei „Clara“ gibt es noch freie Mietflächen.

Ankermieter

An der Ecke Johann- und Ulmenstraße entstehen zwei neue Bürogebäude, genannt Clara und Robert, aus der Feder von **sop** architekten und von den **developer** realisiert.

Robert hat schon seinen Ankermieter gefunden: Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton wird dieses komplette Gebäude mit 7.400 m² als neuen, zentralen Firmensitz nutzen. 350 der bundesweit rund 700 Mitarbeitenden ziehen hier ein. Diese sind zurzeit noch an sechs Standorten in Düsseldorf tätig. Der Landeshauptstadt ist Warth & Klein Grant Thornton seit langem verbunden. Hier wurde die Gesellschaft 1958 gegründet. Zudem wird aus Düsseldorf heraus der überwiegende Teil des Geschäfts generiert. Die Anmietung ist ein Bekenntnis zum Standort Düsseldorf. Warth & Klein Grant Thornton gehört mit rund 75,8 Millionen Euro Jahresumsatz zu den Top Ten der deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Information: Michael Häger, Michael.Haeger@wkg.com, Telefon: 9524-8132
Zur Immobilie: Volker Raatz, die developer, volker.raatz@diedeveloper.de

Gut beraten mit MSH

Mit Unterstützung der **Wirtschaftsförderung Düsseldorf** fanden **MSH Rechtsanwälte** auf der Berliner Allee im Linde-Haus ihren neuen Firmensitz.



V. l.: Maria Smolyanskaya,
Sonja Hebben-Dietz.

Die Kanzlei vertritt sowohl Verbraucherinnen und Verbraucher als auch Unternehmen auf den Gebieten des Arbeitsrechts, des Ausländerrechts, des deutsch-russischen Rechtsverkehrs, des Medizinrechts und des allgemeinen Zivilrechts. Dabei

bietet MSH auf Wunsch der Mandantinnen und Mandanten die Beratung auf Deutsch, Russisch, Griechisch oder Englisch an. Information: info@msh-rechtsanwaelte.de, www.msh-rechtsanwaelte.de

Honiggelb

Was haben die **Deutsche Post DHL**, **Estée Lauder** und **Jacques' Wein-Depot** gemeinsam? Sie sind alle Kundinnen und Kunden von **Honiggelb**, der Agentur für Design und Markenentwicklung.



Honiggelb: F. Heemsoth und T. Eichel.

Das rund 10-köpfige Team um die Inhaber Thomas Eichel und Frank Heemsoth formt Marken – und das ist viel mehr, als Logos oder Briefbögen zu entwerfen, mehr als reines Design. Damit eine Marke ihre Zielgruppe

nachhaltig erreicht und den Markt durchdringt, muss sie mit dem Unternehmen gemeinsam und damit aus seiner eigenen Identität erarbeitet werden. Analysen gehen voran, Markenstrategien werden entwickelt. Erst auf dieser Basis entstehen der passende Unternehmensauftritt und die zielgerichtete Kommunikation. Daher arbeiten bei Honiggelb auch nicht nur erfahrene Designerinnen und Designer, sondern ebenso Kundenberaterinnen und -berater, Strateginnen und Strategen, Texterinnen und Texter, Produktionerinnen und Produzenten. Die Agentur hat ihr Büro in der Königsberger Straße 7.

Information: Thomas Eichel, Telefon: 69560990, info@honiggelb.de, www.honiggelb.de

Wey.To GmbH

Das Unternehmen **Wey.To** hat sich mit Hauptsitz in Düsseldorf gegründet und berät Unternehmen dabei, Fuß im chinesischen bzw. deutschen Markt zu fassen.



Lili Jia.

Wey.To-Geschäftsführerin Lili Jia kennt Düsseldorf noch gut aus ihrer Zeit bei Huawei, dem großen chinesischen Telekommunikationsausrüstungsunternehmen, das seine Europazentrale im Linksrheinischen hat.

Wey.To übernimmt (nicht nur) für chinesische und deutsche Unternehmen alles, was erforderlich ist, um in neue Märkte und neue Länder zu expandieren; angefangen bei der Marktanalyse über Business-Development bis zur Gründung von Tochtergesellschaften inklusive der Rekrutierung von Personal. Spezialisiert ist Wey.To dabei auf die Mobile-Branche. Wey.To hat ein neues Büro in der Heinrichstraße 73 mit vier Executive Consultants. Die Wirtschaftsförderung verknüpft das neue Unternehmen mit den bestehenden Netzwerken. Wey.To ist Partner der Mobile-Kampagne der Wirtschaftsförderung geworden.

Information: Lili Jia, Lili.jia@weyto.com, www.weyto.com



Hans J. Lauterbach.

Neun Lösungen für die Gesundheit

Die finnische Firma 9Solutions hat mit dem Büro Am Seestern in Düsseldorf seinen Deutschlandsitz eröffnet.

9Solutions ist Hersteller moderner Echtzeitlokalisierungssysteme für die Sicherheit im Gesundheitswesen. Systeme von 9Solutions unterstützen hochwertige Pflegedienstleistungen. Mit Informationen in Echtzeit wird ein neues Sicherheitsniveau für Patientinnen, Patienten und Personal realisiert. Der Hauptsitz der Firma ist in Finnland. Weitere Büros befinden sich in Helsinki, London und Stockholm. Am Seestern sind drei Beschäftigte in den Bereichen Verkauf und technische Beratung tätig. Wieso Düsseldorf? „Hier sind wir zentral und gut erreichbar, die Nähe zu den Beneluxländern ist wichtig. Und: Düsseldorf hat die MEDICA und die REHACARE, wichtige Messen für uns“, erläutert Niederlassungsleiter Hans J. Lauterbach. Das Unternehmen wird ebenfalls Partner der Mobile-Kampagne der Wirtschaftsförderung. Information: Hans J. Lauterbach, Telefon: 0172 4003355, hans.j.lauterbach@9solutions.fi, hans.j.lauterbach@9solutions.fi, www.9solutions.com

ShopCo – der Online-Einkaufsassistent

Online shoppen ist praktisch. Dennoch kostet es Zeit und Nerven, sich in jedem einzelnen Shop immer wieder zu registrieren. Damit ist jetzt Schluss, denn es gibt den Einkaufsservice von ShopCo.



V. l.: Martin Krassing, Jay Habib, Florian Schild, Manuel Schoebe.

Das Gründungsteam von ShopCo hat eine Lösung entwickelt, die es jedem Online-Shopper ermöglicht, in jedem Shop der Welt jedes Produkt mit nur einem Klick zu kaufen. Man braucht sich also nie wieder irgendwo zu registrieren, Accounts oder Passwörter zu verwalten oder den typischen Logout zu durchlaufen. Wenn man etwas kaufen möchte, egal ob bei OTTO oder ZALANDO oder wo

auch immer, dann genügt ein Klick. Das Produkt wird von ShopCo bestellt, bezahlt und nach Hause geliefert. Schon jetzt funktioniert der Service in jedem deutschen Online-shop und mit jedem Produkt, in Kürze auch vom Smartphone. Das 12-köpfige Team hat zu Anfang des Jahres einen siebenstelligen Betrag von Banken und Family-Offices eingeworben und internationale Datenspeicherungs- und Banklizenzen beantragt. Nach nunmehr zwei Jahren Entwicklung und Test geht es zur Jahresmitte offiziell an den Start. Räume wurden im Rheinort 5 mit Hilfe der Wirtschaftsförderung gefunden. Information: martin@shopco.io, Telefon: 0170 4973188

Lebensrettende Fahrerassistenzsysteme – von Düsseldorf aus nach Europa

Das israelische Unternehmen Mobileye Germany vertreibt seine marktführenden Warnsysteme für PKW und LKW weltweit von seiner Europazentrale in Düsseldorf aus.

Mobileye ist weltweit führend in der Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen (Advanced Driver Assistance Systems, ADAS). 1999 in Israel als Start-up gegründet, betreibt das Unternehmen heute im Hauptsitz in Jerusalem das größte Entwicklungszentrum für maschinelle Visionssysteme der Welt mit über 200 Beschäftigten und wird seit August 2014 an der New Yorker Börse gehandelt. Seit 2012 ist Mobileye mit sechs Mitarbeitenden in Düsseldorf stationiert und hat hier seine Europazentrale. Das von Mobileye entwickelte

einzigartige Fahrerassistenzsystem verfügt über Funktionen wie die Spurhaltungswarnung, vorausschauende Kollisionswarnung einschließlich Motorraderkennung, Abstandsüberwachung, Fußgänger- und Fahrradfahrererkennung sowie Verkehrszeichenerkennung und Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige. Die Technologie der Kamera mit Mono-Optik ist revolutionär. Die Mobileye-Technologie findet sich heute in Fahrzeugen internationaler Hersteller wie Audi, BMW, Ford, GM, Honda, Hyundai, Mitsubi-



V. l.: Wilhelmine Martens, Jan Krönke und Gaby Jordan.

shi, PSA Peugeot Citroën, Renault, Scania, Volvo und Yulon Motor ab Werk. Zurzeit sucht Mobileye deutschlandweit Kooperationspartner für den Einbau und Vertrieb.

Information: Gaby Jordan, Mobileye, Benzenbergstraße 2, Telefon: 1576054-4, gaby.jordan@mobileye.com, www.mobileye.com/de-de

Die Social-Media-Wand

MINTANO ist seit vergangenem Jahr Teil der Düsseldorfer Start-up-Landschaft. Das Konzept: eine intelligente Software, die aus jedem klassischen Display ein wertvolles Marketinginstrument macht und Social Media aus der virtuellen Welt befreit.

Wie genau funktioniert das? Mit Hilfe von Social-Media-Inhalten aus Instagram oder Twitter. Ein Beispiel: Im Februar 2015 hat MINTANO auf der internationalen Schuhmesse GDS ein Terminal aufgestellt. Hier konnten die Messebesucherinnen und -besucher über das soziale Netzwerk Instagram ihre Fotos live auf dem Terminal sichtbar machen und so mit anderen Gästen interagieren. Das Ergebnis: eine enorm gesteigerte Interaktion bei den Social-Media-Aktivitäten des Veranstaltenden und natürlich viele glückliche Gesichter bei Besucherinnen und Besuchern sowie den Auftraggeberinnen und -gebern.

Insbesondere die Digital Natives – salopp übersetzt jene, die mit dem Smartphone in der Hand auf die Welt kamen – sind eine wichtige Zielgruppe für MINTANO. „Unser Ziel ist es, klassische Kommunikation zwischen Marke und Konsumierenden mit der digitalen Welt in Einklang zu bringen“, beschreibt Gründer Alexander Mihailovski das Vorhaben. „Digitale Screens schießen wie Pilze aus dem Boden. Die Inhalte auf den Displays: zumeist statisch und nicht auf die Bedürfnisse der jungen Zielgruppe ausgerichtet. Hier haben wir einfach ein enormes Potenzial gesehen“, resümiert



Alexander Mihailovski (l.) und Marcus Hillebrecht hängen ihre Jobs an den Nagel und gründeten das Unternehmen MINTANO.

Mitgründer Marcus Hillebrecht den Ursprung der Idee. Mit ihrem Unternehmen haben die Gründer von MINTANO noch viel vor. Neben dem Eventmarketing sehen sie vor allem im stationären Einzelhandel sowie in der Gastronomie große Potenziale.

Information: team@mintano.com, Bankstraße 4, Telefon: 0151 14772200, www.mintano.com

Redknee schafft 2,4 Trillionen Abrechnungen im Monat!

Die Spezialistin für Abrechnungssysteme in der Telekommunikation hat ein neues Büro in der Münsterstraße eröffnet und wird Partnerin der Mobile-Kampagne der Wirtschaftsförderung.



Martin Timmermann, Marc Waldhof, Norbert Niewerth (v. l.).

Die kanadische Firma Redknee Inc. ist eine der größten Anbieterinnen weltweit von Softwarelösungen speziell für die Abrechnungen großer Telekommunikations- oder Energieversorgungsunternehmen. Auch in Düsseldorf und Umgebung hat der deutsche Ableger Red-

knee Germany GmbH Kundinnen und Kunden und daher auch dort ein Büro. Redknee Inc., 1999 gegründet, hat insgesamt rund 1.500 Beschäftigte in 50 Ländern, die wiederum 200 große Telekommunikationsdienstleistungsunternehmen in 90 Nationen betreuen. Das bedeutet, dass ein Drittel der Weltbevölkerung über die Abrechnungssysteme von Redknee betreut wird. Rund 200 Patente garantieren, dass die 2,4 Trillionen (!) Abrechnungen pro Monat sauber über die Bühne gehen. Im neuen Domizil in der Münsterstraße sind vor allem Vertriebs- und Supportmitarbeitende für die Kundinnen und Kunden der Region tätig.

Information: Frank Steyvers, frank.steyvers@redknee.com, www.redknee.com

Rautenberg & Company bezieht neues Büro

Bereits im ersten Jahr der Geschäftstätigkeit ist das Team um Gründungspartner Arndt Rautenberg so stark gewachsen, dass die alten Flächen zu klein wurden.



Arndt Rautenberg.

Rautenberg & Company begleitet Finanzinvestoren in allen Phasen einer Transaktion, von der Anbahnung eines Deals über seine Durchführung bis hin zu Wertsteigerung und Exitvorbereitung. Zudem investiert die eigene Beteiligungsgesellschaft

auf Wunsch auch selbst in Portfoliofirmen der Klientinnen und Klienten. Mit diesem Ansatz ist es dem jungen Unternehmen gelungen, einige aufsehenerregende Transaktionen zu begleiten, u. a. die Übernahme der Scout24-Gruppe von der Deutschen Telekom durch den US-Finanzinvestor Hellman & Friedman. Zudem berät das Team mittelständische Unternehmen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Unternehmensverkaufs an Private-Equity-Investoren.

Information: Arndt Rautenberg, Telefon: 4247146-0, info@rautenbergco.com, www.rautenbergco.com

Firmennachrichten

Durch die Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Maklerhäusern können wir wieder über einige interessante Firmen-News berichten.

- **ab medica Deutschland GmbH & Co. KG**
470 m² Büro, 300 m² Halle, Medizinbranche, Umzug von der Benediktusstraße 88 zur Willstätterstraße 13, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **auxmoney GmbH**
496 m², Finanzdienstleistung, Flächenerweiterung Königsallee 60 a-g, Vermittlung: JLL und Savills
- **Bahners & Schmitz GmbH**
345 m², Immobilien, Umzug von der Luegallee 3 zum Kaiser-Friedrich-Ring 14, Vermittlung: JLL
- **BDKplan Ingenieurgesellschaft für Haustechnik mbH**
323 m², Architekten/Ingenieure, Umzug von der Heinrichstraße 155 zum Mörsenbroicher Weg 200, Vermittlung: ANTEON
- **Brinkmann & Partner**
159 m², Rechtsanwälte/Notare, Umzug von der Cecilienallee 54 nach Am Wehrhahn 100, Vermittlung: BNP RE/ANTEON
- **BSI Business Systems**
482 m², Speditionstraße 13, Vermittlung: Colliers
- **Context WAE GmbH**
375 m², Schulungen, Zuzug nach Düsseldorf, Werftstraße 47, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **DBV**
163 m², Krankenversicherung, Umzug von der Oststraße 10 zur Kreuzstraße 20, Vermittlung: Colliers
- **Digital Media Deutschland GmbH**
319 m², Expansion, Umzug von der Speditionstraße 21 zur Georg-Glock-Straße 8, Vermittlung: Catella
- **EPSN Workforce Germany GmbH**
216 m², Personalvermittlung, Neugründung in Deutschland, Goethestraße 75, Vermittlung: Catella
- **Erste Abwicklungsanstalt**
2.464 m², Behörde, Flächenerweiterung Elisabethstraße 65, Vermittlung: JLL
- **ECOVACS**
266 m², Flächenerweiterung Holzstraße 2, Vermittlung: Colliers
- **fringspartners Rechtsanwälte**
316 m², Neugründung in Düsseldorf, Königsallee 76-78, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **G.I.C. Grunsch Immobilien Consulting GmbH**
108 m², Immobilienberatung, Umzug von der Marienstraße 18 zur Kaiserstraße 48-50, Vermittlung: ANTEON
- **Gisstec GmbH**
112 m², Stahl/Vertrieb, Umzug von der Ackerstraße 20 zum Konrad-Adenauer-Platz 10, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **GroupM**
432 m², Expansion, Umzug von der Derendorfer Allee 10 zur Derendorfer Allee 6, Vermittlung: Colliers/BNP RE
- **Hifi & Foto Koch GmbH**
180 m², Elektronikbranche, Flächenerweiterung Liesegangstraße 16, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **HWW Ingenieurgesellschaft**
609 m², Flächenerweiterung Holzstraße 2, Vermittlung: Colliers
- **IKKS**
225 m², Mode, Zuzug nach Düsseldorf, Cecilienallee 57, Vermittlung: Colliers
- **Incito GmbH**
125 m², Informations- u. Kommunikationstechnologien, Umzug von der Bismarckstraße 98 zur Rethelstraße 38, Vermittlung: BNP RE
- **Lebara Germany**
700 m², Telekommunikation, Umzug vom Zollhof 4 zur Kaistraße 5, Vermittlung: BNP RE
- **Lodde Immobilien**
305 m², Umzug von der Inselstraße 11 zur Zietenstraße 58-60, Vermittlung: Catella
- **LowendalMasai Deutschland GmbH**
620 m², Beratung, Umzug von der Louise-Dumont-Straße 5 nach Am Wehrhahn 50, Vermittlung: ANTEON
- **Milliman GmbH**
540 m², Umzug vom Zollhof 4-8 in die Schirmerstraße 76, Vermittlung: Colliers
- **Mitsui Chemical Europe GmbH**
1.902 m², Umzug von der Oststraße 10 zur Oststraße 34, Vermittlung: JLL
- **NATURSTROM AG**
4.300 m², Ökostromanbieter, Umzug mit 120 Beschäftigten zur Parsevalstraße 11, Vermittlung: Savills
- **Nihon Shokken**
257 m², Handelsunternehmen, Umzug von der Friedrich-Ebert-Straße 17 nach Am Seestern 4, Vermittlung: BNP RE
- **Nowy Styl GmbH**
379 m², Handelsunternehmen, Expansion im Haus, vorher Neumannstraße 8-10, jetzt Neumannstraße 10, Vermittlung: BNP RE
- **NRW URBAN**
1.089 m², öffentliche Hand, Umzug von der Schanzenstraße 131 zur Fritz-Vomfelde-Straße 6-12, Vermittlung: ANTEON
- **outmaxx media AG**
222 m², Medien und Werbung, Umzug von der Lindemannstraße 13 zur Neumannstraße 8-10, Vermittlung: BNP RE
- **Phereclus International GmbH**
478 m², Industrie/Produktion, Erweiterung in der Heinrichstraße 24, Vermittlung: ANTEON
- **Pillar Trading GmbH**
300 m², Vertrieb von Kunststoffen, Zuzug nach Düsseldorf, Königsallee 63-65, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **Pond Security Service GmbH**
150 m², Dienstleistungen, Neugründung, Harkortstraße 13-15, Vermittlung: BNP RE
- **RS Media Group**
207 m², Grafenberger Allee 295, Vermittlung: Colliers
- **S&N AG**
273 m², Informations- u. Kommunikationstechnologien, Zuzug aus Paderborn, Neumannstraße 10, Vermittlung: BNP RE
- **SOCCO GROUP GmbH**
110 m², sonstige Dienstleistungen, Umzug von der Harkortstraße 13-15 zur Graf-Adolf-Straße 18, Vermittlung: BNP RE
- **Storck Bicycles GmbH**
356 m², neuer Standort, Speditionstraße 1, Vermittlung: Colliers
- **Unique Personalservice GmbH**
143 m², Umzug von der Immermannstraße 59 zur Bahnstraße 17, Vermittlung: Colliers
- **Wagner Büro- und Personaldienstleistungen**
320 m², Personalberater, Expansion im Haus, Franz-Rennefeld-Weg 5, Vermittlung: BNP RE
- **Wiesmann Personalisten GmbH**
879 m², Personalberater, Umzug von der Berliner Allee 22 zur Theo-Champion-Straße 1, Vermittlung: BNP RE

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung

Amtsleitung

› Uwe Kerkmann 0211 89-95500

Fachbereich Unternehmensservice international

› Leiterin Annette Klerks
0211 89-95503

• Schwerpunkt Europa, Türkei

› Paul Stertz
0211 89-95892

• Schwerpunkt Japan

› Sabine Heber
0211 89-95870

› Benjamin Leonhardt
0211 89-92294

• Schwerpunkt USA, Korea

› Boris Stähly
0211 89-21718

• Schwerpunkt Osteuropa, Russland

› Lilia Scheliga
0211 89-95506

• Schwerpunkt Indien

› Bettina Löhr
0211 89-95506

• China-Kompetenzzentrum

› Elisabeth Inhester
0211 89-95721

› Simone Menshausen
0211 89-93382

Fachbereich Unternehmensservice national

› Leiter Andre Boschem
0211 89-95502

Abteilung Unternehmensservice und Immobilienservice

› Leiter Thomas Zacharias
0211 89-95507

• Firmenbetreuung, Büroflächen Stadtmitte, Süd

› Markus Dörsing
0211 89-93880

• Firmenbetreuung, Büroflächen Nord, West, Ost

› Bernd Weich
0211 89-97682

• Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Stadtmitte, Nord, West

› Ursula Stobbe
0211 89-95871

• Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Süd, Ost

› Peter Blech
0211 89-97687

• Firmenbetreuung, Großunternehmen

› Katja Riese
0211 89-97686

› Bettina Maecker
0211 89-92575

• I&K-Branchen, Existenzgründung

› Jürgen Gerreser
0211 89-95873

• Existenzgründungsberatung, Firmenbetreuung

› Carola Schneider
0211 89-97685

• Life-Sciences/Biotechnologie, Akquisition

› Daniel Adler
0211 89-97688

Abteilung Grundlagen, Wirtschaftsdaten, regionale Kooperation

› Leiter Andreas Eberhöfer
0211 89-95875

• Regionale Kooperation, Wissenschaft

› Andreas Brauer
0211 89-97689

• Wirtschaftsstatistik, Standortinformationen

› Alexander Löser
0211 89-93842

Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing

› Martin Beckers
0211 89-97680

› Dr. Marion Schwartzkopff
0211 89-95504

Abteilung Branchenentwicklung, Förder- und Gründungsberatung, Fachkräfteentwicklung

› Leiter Ferdinand Nett
0211 89-93843

• Kreativbranchen, Existenzgründung

› Christiane Knoll
0211 89-93892

Ihr Kontakt zum Schwerpunktthema



Thomas Zacharias Jürgen Gerreser

E-Mail
vorname.name@duesseldorf.de

www
www.duesseldorf.de/
wirtschaftsfoerderung

Impressum

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderungsamt
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf
business@duesseldorf.de

Verantwortlich
Uwe Kerkmann

Redaktion
Wirtschaftsförderung Düsseldorf
Dr. Marion Schwartzkopff
marion.schwartzkopff@duesseldorf.de

Gestaltung
doppel.design, Düsseldorf
www.doppel-punkt-design.de

Druck
Schaab & Co. GmbH,
Düsseldorf

XII/15-06
www.duesseldorf.de/
wirtschaftsfoerderung

Fotos
Titel: 4X-image/iStockphoto; Seite 2: Landeshauptstadt Düsseldorf, roskefoto/Fotolia, P. Esser, Gina Sanders/Fotolia, Wirtschaftsförderung; Seite 3: ctillmann/Messe Düsseldorf; Seite 4: ctillmann/QVC, Messe Düsseldorf; Seite 5: ErnstPieber/Fotolia, Wirtschaftsförderung; Seite 6: Wirtschaftsförderung, yulenochekk/Fotolia, European Web Video Academy GmbH; Seite 7: fotokalle/Fotolia, Alena Ozerova/Fotolia; Seite 8: Monkey Business/Fotolia, P. Esser; Seite 9: Wirtschaftsförderung, AWISTA; Seite 10: Kadmy/Fotolia, Cathay Pacific, rabbit75_fot/Fotolia; Seite 11: P. Esser, Wirtschaftsförderung; Seite 12: P. Esser, Wirtschaftsförderung; Seite 13: P. Esser, Wirtschaftsförderung; Seite 14: P. Esser; Seite 16: Wirtschaftsförderung